

Schullandheim, das find ich gut!

Grundschüler verbrachten eine Woche im Schullandheim am Bauersberg/Rhön

Voller Vorfreude versammelten sich die 26 Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Montag, 22. November 2004, vor der Grundschule, um mit ihren Lehrkräften Helmut Schmid und Ina Herbert (LAA an der Dr.-Pfeiffer-Schule in Schweinfurt) für eine Woche ins Schullandheim am Bauersberg bei Bischofsheim an der Rhön zu fahren.



Nach der Ankunft im Schullandheim galt es gleich, die ersten Herausforderungen zu meistern: Was ist zu tun, um ein Bett so zu beziehen, damit man auch eine Woche darin schlafen kann? Wie verfrachte ich den Inhalt eines vollen Koffers in einen Schrank?



Nach Bewältigung dieser Aufgaben begann das Leben im Schullandheim. Ein Schwerpunkt in der Woche war die Erkundung der näheren Umgebung. So wurden Wanderungen zum Rothsee, zum Braukohlestollen „Einigkeit“ und nach Bischofsheim unternommen. Auch zwei kombinierte Fahrten/Wanderungen standen

auf dem Programm: Das eine Mal ging es mit dem Bus zum Roten Moor, von wo aus die Kinder über den Heidelstein zurück zum Schullandheim wanderten. Das andere Mal ging es mit dem Bus zum Rhönhof. Dort schloss sich eine Wanderung in die jüngste deutsche Geschichte an. Zu Fuß wurde die ehemalige Zonengrenze am Schwarzen Moor erkundet.

Höhepunkt der Wanderungen war die Nachtwanderung zur Teufelsmühle, wo die Kinder mit pochenden Herzen die Sage vom Müller und dem Teufel hörten.

Daneben standen Singen, Spielen und verschiedene Gestaltungsaufgaben auf dem Plan. Wie bei Schullandheimaufenthalten üblich, durfte ein bunter Abschlussabend mit Tanz, Gesang und Spielen nicht fehlen.



Bei all diesen Umtrieben bemerkten die Kinder kaum, dass auch Unterricht gehalten wurde, in dem vor allem „für das Leben“ gelernt wurde: Es wurde Tagebuch geschrieben, aber auch die Eigenheiten der Rhön behandelt. Im Studienhaus des Schullandheims wurde die Entstehung der Rhön im Sandkasten nachgestellt, es wurden verschieden Gesteinsanalysen durchgeführt und schließlich wurde mit Styropormodellen ein Berg nachgebaut. Breite soziale Erfahrungen erweiterten den Horizont der Kinder.

Schülerinnen, Schüler, Lehrer und Eltern waren am Samstag, 27. November 2004, gleichermaßen glücklich, nach der ereignisreichen Woche wieder zu Hause zu sein. Dennoch dachten viele der Beteiligten, was ein Schüler aussprach: „Der Aufenthalt hätte ruhig länger dauern dürfen!“

Der Dank des Klassenleiters galt am Ende der Woche einerseits den Kindern für ihr gutes Betragen, andererseits den Eltern, die mit Werbegeschenken für die Kinder, aber auch mit Freundlichkeiten für die Lehrkräfte (Plätzchen, Christstollen, ...) die Woche bereicherten.

Ein Dia-Abend nach den Weihnachtsferien wird für Kinder und Eltern noch einmal die Möglichkeit bieten, Rückschau auf die Woche in der Rhön zu halten.

Helmut Schmid

Erfolgreiche Teilnahme der 1. Klasse der Grundschule Wasserlosen am Geschichten-Erfinder-Bastelwettbewerb der Stiftung Lesen

Im Januar 2005 meldeten wir uns zum Geschichten-Erfinder-Bastelwettbewerb der Stiftung Lesen an. Wenig später schon erhielten wir die Unterlagen zum Wettbewerb. Dazu gehörte eine Roboter Geschichte vom Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Schlüter, die genau an der Stelle aufhörte, wo es richtig spannend wurde. Hier waren nun tolle Ideen und unsere Fantasie gefragt, denn gemäß den Wettbewerbsvorgaben mussten wir gemeinsam überlegen, wie die Abenteuer tour im Roboterland weitergehen sollte. Viele einfallsreiche Vorschläge wurden erzählt und aufgeschrieben. Da war es nicht einfach, daraus eine gemeinsame Geschichte zu entwickeln. Aber dieses Problem konnte nach lebhaften Diskussionen im Unterrichtsgespräch gelöst werden. Dann wurde die Roboter-Geschichte auf eine große Wandzeitung geschrieben und mit den passenden Bildern illustriert.

Zum 2. Teil des Wettbewerbs gehörte die Aufgabe, aus verschiedenen Materialien Roboter zu bauen. Dank des großen Engagements der Eltern stapelten sich in unserem Klassenzimmer schon bald Kartons in allen Größen, Eierschachteln, Alufolie, Stoffreste, Büchsen, Knöpfe, Papier und anderes Material, das wir gut zum Bau unserer Roboter brauchen konnten. In kleinen Arbeitsgruppen wurden zuerst die Entwürfe besprochen und aufgemalt, dann konnte mit dem Bau der Roboter begonnen werden. Alle Aktivitäten des Projekts mussten mit Fotos festgehalten werden und auf einer 2. Wandzeitung dokumentiert werden. Am 30. April schickten wir unsere Wettbewerbsunterlagen ein und warteten gespannt auf unser Abschneiden im Wettbewerb der Klassen. Geduld war nun angesagt, denn nun kam zuerst ein netter Brief, in dem uns mitgeteilt wurde, dass wir wegen der vielen Teilnehmer noch warten müssten.

Am 13. Juni wurde dann endlich vom Briefträger ein Paket für die 1. Klasse gebracht. Wir hatten erfolgreich teilgenommen und einen Klassensatz Hausaufgabenhefte gewonnen, die wir im 2. Schuljahr gut gebrauchen können.

Übrigens, unsere Roboter kann man gerne anschauen. Wir haben sie vor dem Lehrerzimmer der Grundschule Wasserlosen ausgestellt.

Die Kinder der 1. Klasse mit ihrer Lehrerin K. Heymanns

Weihnachtsfeier der Grundschule

Am Mittwoch, 22. Dezember 2004, fand in der voll besetzten Dr.-Maria-Probst-Halle die Weihnachtsfeier der Grundschule statt. Die Damen und Herren des Elternbeirats hatten die Halle weihnachtlich geschmückt und Kuchen und Getränke organisiert. Herr Göbel und seine Kollegen vom Bauhof hatten sich um den Aufbau einer Bühne verdient gemacht. Schließlich wurde die Bühne von Frau Marx und Frau Göbel wundervoll dekoriert.

Um 9.00 Uhr eröffneten zwei Blockflötenspieler der zweiten Klasse die Feier. In das Lied „Wir sagen euch an, den lieben Advent“, stimmten sogleich alle Besucher ein. Nach der Begrüßung durch den Schulleiter Helmut Schmid sangen und spielten die Kinder der ersten Klasse unter der Leitung von Karin Heymanns „Seht, die gute Zeit ist nah!“. Danach beeindruckten die Erstklässler mit dem Stück „Die Kinder beschenken das Christkind“.

Im Anschluss daran gaben die Kinder der zweiten Klasse die vergnüglichen Stücke „Brief an den Nikolaus“, „Der Weihnachtsmann“ und „Morgen kommt der Weihnachtsmann“, die sie mit ihrem Lehrer Albin Warmuth eingeübt hatten, zum Besten. Die Kinder der dritten Klasse (Leitung: Brigitte Salchenegger) unterhielten das Publikum mit verschiedenen Weihnachtsliedern („O Tannenbaum“, „Jingle Bells“, „Ihr Kinderlein kommet!“), nachdem sie für ihr Stück „Der Wunschzettel“ großen Beifall geerntet hatten.

Beeindrucken konnten auch die Kinder der vierten Klasse, die mit ihrem Lehrer Helmut Schmid das Singspiel „Vom Ochsen und vom Esel“, in dem erklärt wurde, warum gerade diese beiden Tiere an der Krippe standen, eingeübt hatten.

Nicht nur Kinder spielten und musizierten, sondern auch die Lehrerin Andrea Brunner überraschte die Anwesenden mit „The little drummer boy“.

Der letzte Beifall war soeben verklungen, als St. Nikolaus mit seinem Begleiter die Bühne betrat und Lehrkräften und Schülern die Leviten las. Bei einiger Kritik fanden die beiden jedoch viele lobende Worte. Die Schulkinder erhielten verschiedenste Pausenspiele (Bälle, Tischtennisschläger, Indiacas, ...), gestiftet von den Elternbeiräten der Grundschule, unter großem Jubel zum Geschenk.

Nach dem gemeinsamen Schlusslied „Alle Jahre wieder“ wurden Kuchen und Getränke ausgegeben. Bei vielen guten Gesprächen fand der anregende Vormittag sein Ende.

Dass die Weihnachtsfeier ein in Erinnerung bleibendes Erlebnis bleiben wird, lag am Engagement der Eltern, Elternbeiräte, der guten Geister der Grundschule und der Lehrerinnen und Lehrer gleichermaßen. Für die geleistete Arbeit bedankte sich der Schulleiter bei allen Mitwirkenden.

Dass die anlässlich der Weihnachtsfeier durchgeführte Spendenaktion ein voller Erfolg wurde, freute zudem alle Beteiligten. Ein herzlichen „Vergelt's Gott“ sei an dieser Stelle allen Spendern gesagt.



Weihnachtsfeier 22. Dezember 2004 (643)



Weihnachtsfeier 2004 (Frau Nöth, Frau Hofmann, 638)



Weihnachtsfeier 2004 (4. Klasse 631)



Weihnachtsfeier 2004 (4. Klasse 630)

Die Grundschule Wasserlosen hat einen neuen Chef Helmut Schmid als Schulleiter am Donnerstag, 23. September 2004, 11.30 Uhr eingeführt

In einer einstündigen Feierstunde im Foyer der Dr.-Maria-Probst-Halle, die der stellvertretende Schulleiter Albin Warmuth organisierte, wurde der neue Schulleiter Helmut Schmid in sein Amt eingeführt.

Leitender Schulamtsdirektor Richard Vollmann begrüßte Schmid als Schulleiter der Grundschule und skizzierte dessen beruflichen Werdegang: Nach seinem Studium in Würzburg absolvierte er zunächst seinen Vorbereitungsdienst in

Schonungen und Grafenheinfeld. Anschließend war er 13 Jahre an der Grundschule in Grafenheinfeld tätig. In dieser Zeit engagierte sich Schmid als Betreuungslehrer für Junglehrer, als Fortbildner in der lokalen Lehrerfortbildung, als Beratungslehrer und im örtlichen Personalrat.



Namens der politischen Gemeinde begrüßte Bürgermeister Jakob den neuen Schulleiter und bot eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit an. Der Vorsitzende des Personalrates, Walter Schäffer (Volksschule Niederwern), wies auf die Bedeutung und Verantwortung hin, die der Schule und seinem Schulleiter in Zeiten von Pisa-Schock und OECD-Studien zukommt. Der stellvertretende Schulleiter Albin Warmuth begrüßte Schmid im Namen des gesamten Lehrerkollegiums, wünschte ihm Mut, Zuversicht und den nötigen

Humor bei der Bewältigung der zukünftigen Aufgaben. Auf die tatkräftige Mitarbeit seines Kollegium werde sich der neue Schulleiter dabei stets verlassen können.

Schließlich bedankte sich Schmid für die herzliche Aufnahme in Wasserlosen und begrüßte noch einmal offiziell die Kollegen und Mitarbeiter der Grundschule. Er verglich dabei die Schulgemeinschaft mit einem Baum, bei dem das große Ganze nur dann gedeihen kann, wenn alle Teile das Ihre zum gemeinsamen Gelingen beitragen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von hörenswerten Musikstücken (Mareike Koch und Vanessa Wolz, Flöte, Lisa Roth, Gitarre) und einem Begrüßungsgedicht, das und Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a vortrugen.



Gedicht vorgetragen von Schülern der 4.Klasse

Sehr geehrte Gäste, sehr geehrter Herr Schmid

1. Zu dieser kleinen Feierstunde
begrüß ich Sie in dieser Runde.
Warum wir heut zusammen sind
Das weiß inzwischen jedes Kind.
2. Herr Schmid ist unser neuer Leiter
Und führt ab jetzt die Schule weiter.
Ihr habt es alle ja vernommen :
Herr Schmid - ein herzliches Willkommen.
3. Sie sollen jetzt die Schule führen
Zuversicht, Vertrauen spüren,
das Geschick der Schule lenken
und auch an unsre Wünsche denken.
4. Denn Landschulheime in der Rhön
sind zu jeder Zeit sehr schön.
Auch woll'n wir ins Theater gehen
Dort spannende Geschichten sehn.
5. Und hat's im Winter viel geschneit
ist unsre Schlittenbahn nicht weit.
Ist's heiß im Sommer, nebenbei,
dann geben Sie uns hitzefrei.
6. Sie werden es schon richtig machen,
und mit uns feiern , spielen, lachen,
uns unterrichten, Ordnung lehren,
das Können und das Wissen mehren.
7. Sie sind nun Herr in diesem Haus
und gehen täglich ein und aus .
Wir wollen nun als kleines Zeichen
dies Eisen Ihnen überreichen.
8. Es soll viel Glück und Segen bringen!
Für Ihren Start --- gutes Gelingen!
Dies wünschen sehr und das ist wahr
die Lehrer und die Kinderschar.

Veröffentlichungstext im Schweinfurter Tagblatt

Ein frischer Wind weht in der "Volksschule", so der Eindruck bei der Amtseinführung des neuen Schulleiters in der Dr.-Maria-Probst-Halle: Helmut Schmid ist 41 Jahre jung und hat eine geradlinige Karriere hinter sich.

Der Beratungslehrer studierte Lehramt mit dem Schwerpunkt Geschichte in Würzburg, wurde 1995 verbeamtet, bevor er nach einer Lehrtätigkeit in Grafenrheinfeld mit der Leitung der Wasserlöser Grundschule betraut wurde. Er wolle die Rinde des Baums "Schule" sein und zu deren Schutz und Gedeihen beitragen, betonte Schmid in einem dem Heimat- und Sachkundeunterricht entlehnten Bild.

Viel Vorschusslorbeeren gab es für den neuen Schulleiter, aber ebenso wurde in den Redebeiträgen deutlich: Die steigenden Anforderungen, insbesondere was die politische Reformdebatte, die EDV- und die Verwaltungsarbeit angeht, geben wenig Anlass zu Neid. Auch in der musikalischen Umrahmung gab es neue Akzente: Die Schülerinnen Mareike Koch und Vanessa Wolz spielten mit der Flöte Celine Dion, Lisa Roth ließ mit der Gitarre "Hüttenzauber" aufkommen. Die Klasse 4a hieß ihren Schulleiter mit einem Hufeisen willkommen.



Gesundes Pausenfrühstück in der Grundschule

Ein Schultag der besonderen Art fand am 2. März 2005 in der Grundschule in Wasserlosen statt. Zu Beginn des Schultages wurden von den Frauen des Elternbeirats prall gefüllte Körbe und Wannen in die Schule getragen.

Ihr Inhalt: Vollkornbrötchen und –Stangen, Milch, Joghurt, Gemüse und Obst in großen Mengen, dazu Nussecken, Nussschnecken und Amerikaner.

Ihre Bestimmung: Aus all den Leckereien sollte ein gemeinsames und dazu noch gesundes Pausenfrühstück zubereitet werden.

Zur Vorgeschichte: Wie in den vergangenen Jahren beschlossen Elternbeirat und Lehrkräfte der Grundschule auch in diesem Schuljahr im Rahmen der Gesundheits-erziehung ein gemeinsames und gesundes Pausenfrühstück zu organisieren. In allen Klassen wurde im Laufe der Woche das Thema „Gesunde Ernährung“ im Unterricht theoretisch vorbereitet.

Nachdem die Lebensmittel auf die Klassen verteilt waren, machten sich die Schülerinnen und Schüler der vier Klassen mit Feuereifer an die Arbeit. Überall wurde geschnitten, gerührt, belegt und garniert. Nach zweistündiger Arbeit war ein respekta- bles Buffett bereitet. Die Kinder der ersten Klasse hatten Obstspieße und Orange- Vanille-Quark vorbereitet, in der zweiten Klasse wurden Gemüsespieße, der „Mus- kelprotz“ und mit Quarkleberwurst bestrichene Brote gereicht, die Kinder der dritten Klasse trugen zum Buffett belegte Vollkornbrötchen, einen Paprika-Quark-Aufstrich und eine Bounty-Creme bei und die vierte Klasse hatte belegte Vollkornstangen, Jo- ghurt-Müsli, Milchshake und „Hasenbutterbrote“ angerichtet. Verschiedene Schüler- mütter hatten bereits zu Hause Amerikaner, Nussschnecken und Nussecken geba- cken.

Zehn zum Bersten beladene Tische waren schließlich mit Leckereien der gesunden Art beladen, ehe der Sturm auf das Buffett begann. Hatten noch zu Beginn des ge- meinsamen Essens einige Mütter geunkt: „Die Kinder können das niemals alles es- sen!“, wurden diese schon bald eines Besseren belehrt. Ähnlich engagiert wie bei der Zubereitung der Speisen gingen die Kinder beim Verzehr derselben zu Werke. Bis auf wenige Einzelstücke war nach einer halben Stunde Frühstück nichts mehr übrig. Selbst einige wenige „Naserümpfer“ („So etwas esse ich nicht!“) aßen nach einer gewissen Vorlaufzeit nach Herzenslust.

Das gesunde Pausenfrühstück wäre ohne die Lehrkräfte der Schule, vor allem je- doch ohne die perfekte Organisation und Tatkraft der Eltern unter Führung der rühri- gen Elternbeiratsvorsitzen Frau Hofmann nicht möglich gewesen. Aus diesem Grund gab es ein Dankeschön der frühlingshaften Art: Die Kinder beschenkten ihre Mamas mit Primeln.

Es bleibt zu hoffen, dass die Bedeutung für gesunde und ausgewogene Ernährung bei den Kindern in nachhaltiger Erinnerung bleibt und dass künftig so mancher „Muckelbrotz“ den Frühstückstisch in den Familien unserer Schulkinder ziert.





Kreismeisterschaften im Fußball 2005

Wie in den letzten Jahren beteiligte sich die Grundschule Wasserlosen auch in diesem Schuljahr an den Kreismeisterschaften im Fußball.

In der Vorrunde traf die von Albin Warmuth betreute Mannschaft auf die stark aufspielenden Teams aus Niederwern und Euerbach. Die Euerbacher Mannschaft wurde mit 2 : 0 (Torschützen: Lucas Gößmann, Jonas Büttner) klar besiegt. Eng ging es gegen die Niederwerner Buben her. Nach regulärer Spielzeit stand es trotz Feldüberlegenheit der Wasserlöser Mannschaft 1 : 1 (Torschütze: Maximilian Bindrim). Ein Elfmeterschießen musste über die Qualifikation für die nächste Runde entscheiden. Nach dramatischem Verlauf setzte sich das Wasserlöser Team mit 5 : 4 durch.

In der Halbfinalrunde trafen die Wasserlöser Jungen in Dittelbrunn auf die Mannschaften des Gastgebers und Schwanfelds. Während Schwanfeld glatt mit 9 : 2 geschlagen wurde (Torschützen: Jonas Büttner [3], Patrick Amthor, Manuel Manger [je 2], Lucas Gößmann, Benedikt Nöth), wurde das Spiel gegen Dittelbrunn etwas zu hoch mit 0 : 3 verloren. Der Einzug ins Finale wurde somit nur knapp verpasst.



Für die Grundschule Wasserlosen spielten:

Maximilian Bindrim, Lukas Peter, Patrick Amthor, Kai Titz, Pierre Arend, Jonas Büttner, Benedikt Nöth, Manuel Manger, Yannick Neckermann, Tobias Willacker, Lucas Gößmann, Nikolas Wolf

Erstmals in der Geschichte der Grundschule beteiligte sich auch eine Mädchenmannschaft an den Kreismeisterschaften im Fußball in Grafenrheinfeld. Wurde gegen eine übermächtige Mannschaft aus Schwanfeld noch 1 : 6 (Torschütze: Larissa Störlein) verloren, gewann das

Wasserlöser Team gegen Euerbach verdient mit 1 : 0 (Torschütze: Lisa Roth). Gegen die Grafenrheinfelder Mannschaft wurde somit um die Vize-Meisterschaft gespielt. Nach regulärer Spielzeit stand es 1 : 1 (Torschütze: Melina Veth). Wie bei den Jungen musste das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Diesmal hatte das tapfer kämpfende Team jedoch kein Glück und verlor.

Dennoch: Sowohl Jungen- als auch Mädchenmannschaft schlugen sich sehr achtbar.



Für die Grundschule Wasserlosen spielten:

Larissa Störlein, Miriam Fella, Nadine Zeißner, Annabell Frank, Lisa Roth, Luisa Wüscher, Mareike Koch, Karoline Gößmann, Melina Veth, Ramona Wehner

Besonderer Dank gebührt den Eltern der Fußballer(innen) für die Fahrdienste nach Dittelbrunn und Grafenrheinfeld, Ernst Gößmann für seine Tätigkeit als Schiedsrichter und Manfred Göbel für die Vorbereitung des Sportplatzes.

Helmut Schmid